



PROGRAMM  
KINO & KNEIPE

# Januar 2011 Programm

**Das rote Zimmer** Eine flexible Frau **Au revoir Taipei**  
**Jaffa – The Orange’s Clockwork** **Banksy – Exit Through**  
**the Gift Shop** **The Good Heart** **El secreto de sus ojos –**  
**In ihren Augen** **I Am Love** **Machete** **Berlin Calling**

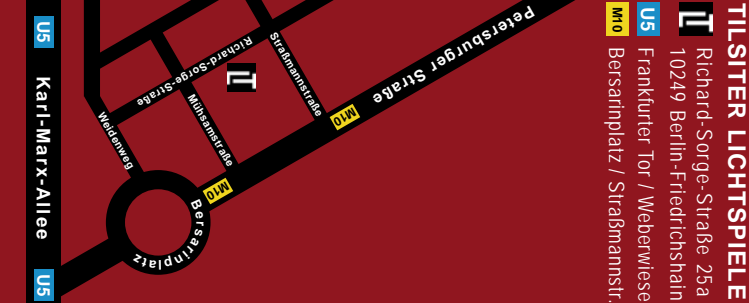
**KINDERKINO** **Ponyo – Das große Abenteuer am Meer**  
**Wie heiratet man einen König** **Der kleine Nick**

**13. – 26.01. Retrospektive Rudolf Thome**

**15.01. Kinderprogramm Zaubershow für Kinder**

**21.01. Film in Sounds 14 Pink Flamingos (John Waters)**

**27. + 28.01. Film + Diskussion Filme von Veit Harlan**



**TILSTER LICHTSPIELE**  
Richard-Sorge-Str. 25a  
10249 Berlin-Friedrichshain

**U5** Frankfurter Tor / Weberwiese

**M10** Bersarinplatz / Straßmannstr.

## TILSTER LICHTSPIELE PROGRAMMKINO & KNEIPE



einer gemütlichen Kneipe dazu, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.

While in other districts in Berlin you can find arthouse cinemas as easy as doggie poo-poo on the streets, in crowded Friedrichshain you have to use Stasi technology to find one. But there we are, a nice little cinema with a pub. At 2008 we proudly celebrated our 100th birthday. We provide most interesting programmes and retrospectives and we are a very cosy place at all. We are – the oldest living arthouse cinema in Berlin!



**newsletter@tilster-lichtspiele.de**  
Hier anmelden und unser Programm kommt mit allen wichtigen Terminen und Veranstaltungen zu euch in die Mailbox.  
**Eintrittspreise:** 4,50 alle Filme / 3,- € Kinderkino. Mit unserer Stempelkarte ist jede fünfte Filmvorstellung umsonst. Mehr zu unserem Programm erfahrt ihr unter Tel. 030 / 426 81 29 (ab 17:30 Uhr) oder [www.tilster-lichtspiele.de](http://www.tilster-lichtspiele.de).

### KINDERKINO IM JANUAR

#### Der kleine Nick

F 2009, 90 min, FSK: 0. Regie: Laurent Tirard  
Darsteller: Maxime Godart, Kad Merad

Nick glaubt, seine Mutter sei schwanger und er bekäme einen Bruder und deshalb würde man ihn aussetzen wie einst Däumelinchen. Er entwirft eine Strategie, um dies zu verhindern. Sehr gelungene Verfilmung der bekannten Geschichten von René Goscinny und Jean-Jacques Sempé.

#### Ponyo – Das große Abenteuer am Meer

Anime, J 2008, 100 min, FSK: 0  
Regie: Hayao Miyazaki

Nach wunderschönen Filmen wie CHIHIROS REISE INS ZAUBERLAND und DAS WANDELNDE SCHLOSS bezaubert Hayao Miyazaki mit einem neuen Anime-Märchen: PONYO nimmt kleine und große Zuschauer mit auf eine faszinierende und abenteuerliche Reise in eine geheimnisvolle, bunte Unterwasserwelt.

#### Wie heiratet man einen König

DDR 1968, 74 min, FSK: 6. Regie: Rainer Simon  
Darsteller: Cox Habbema, Eberhard Esche, Jürgen Holtz, Käthe Reichel, Winfried Glatzeder

„Die Gunst des Königs ist unendlich, bedenkt ihre Grenzen.“ Nach dem Grimmschen Märchen „Die kluge Bauerntochter“ entstand diese ironische und ungewöhnliche Filmadaption über eine kluge und schöne Magd, die ihren Vater aus dem Gefängnis des Königs herausräteln muss und sich danach auch in die große Politik einmischt.

#### Sa 15.01. Zauberkino



#### 15:30 Uhr Zaubershow für Kinder

Auch im neuen Jahr beehrt uns Zauberer Axel Fellox – Meister der Manipulation

und Illusion – im Kino mit einer kleinen Zaubershow für Kinder und Erwachsene.

#### 16:15 Uhr Die kleine Hexe

Zeichentrickfilm, CSSR/D 1983, 90 min, FSK: 0  
Regie: Zdenek Smetana

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt und weiß noch nicht, dass nur böse Hexen gute Hexen sind. Sie schwänzt die Hexenschule, fliegt auf dem Besen durch die Lüfte und zaubert schöne Sachen für Mensch und Tier herbei. Das missfällt den alten Hexen. Und nach einem Debabel während der Walpurgisnacht steht der kleinen Hexe eine schwere Prüfung bevor: Sie soll beweisen, dass sie eine richtig böse Hexe ist. Schöne Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Otfried Preußler.



### VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

Fr 21.01. 22:00 Uhr

#### FILM IN SOUNDS 14:

#### Pink Flamingos

USA 1972, 90 min  
Regie: John Waters, mit: Divine

Der transgressive Undergroundklassiker von Kultregisseur John Waters in unserer Experimentalmusikreihe FILM IN SOUNDS. Heutiges musikalisches Thema: Free Jazz! Wie immer frei improvisiert.

#### 27. + 28.01. ab 18:00 Uhr Film- und Diskussionsveranstaltung Melodram und NS-Propaganda: Filme von Veit Harlan

In einer zweitägigen Veranstaltung zeigen wir vier Filme des Regisseurs Veit Harlan aus dem Zeitraum 1937-45, begleitet von Einführungen und Diskussionen mit Film- und Kulturwissenschaftlern und Journalisten. Harlan war neben Leni Riefenstahl der Vorzeigeregisseur des NS-Films, vor allem wegen seinem Film JUD SÜSS und bekam nach dem Krieg zunächst Berufsverbot, das aber später aufgehoben wurde.

Mehr Informationen über die Veranstaltung auf unserer Webseite.



13. - 26.01.

#### RETROSPEKTIVE Rudolf Thome

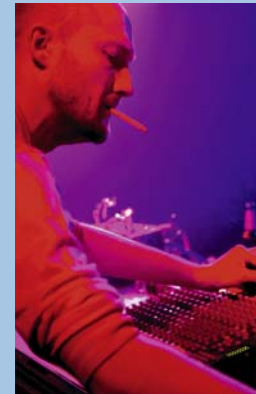


Mit 71 Jahren und fast 30 Filmen ist Rudolf Thome nicht nur einer der dienstältesten,

sondern auch beständigsten deutschen Regisseure. Seit seinem Spielfilmdebüt DETEKTIVE von 1968 mit Marquard Bohm, Uschi Obermaier und Ulli Lommel dreht er regelmäßig Kinofilme. Sein neuer Film DAS ROTE ZIMMER läuft ab dem 13. Januar im Kino und dazu zeigen wir eine zweiwöchige Filmreihe mit 13 ausgewählten Filmen aus dem Zeitraum 1968-2010. Rudolf Thomes Filme beschäftigen sich seit mehr als 40 Jahren mit Liebesbeziehungen und Beziehungsproblemen, von Münchner Kommunen der 68er-Ära über das Westberlin der 80er Jahre bis hin zum heutigen Berlin. Seine ruhigen Porträts des Bildungsbürgertums ziehen meist nur ein kleines Publikum an und sind dennoch alle kleine Perlen, die mit den Filmen des französischen Regisseurs Eric Rohmer verglichen werden können. Thomes zweiter Spielfilm ROTE SONNE, ebenfalls mit Bohm und Obermaier, ist ein Klassiker des Neuen Deutschen Films, ein Kultfilm der bis heute nichts von seiner lässigen Ausstrahlung und Faszination verloren hat.

Am 15.01. 20:00 Uhr ist Rudolf Thome im Kino zum Film DAS ROTE ZIMMER.

Januar 2011		KINDER	18:00*	20:00*	22:00*	fünf vor 12*
Sa	01	Sa – So 14:30 Uhr <b>Wie heiratet man einen König</b>	<b>I Am Love OmU</b> I 2009, 120 min Regie: Luca Guadagnino mit: Tilda Swinton, Flavio Parenti Tilda Swinton brilliert mit ihrem intensiven Spiel in einem bewegenden Film. Ein cineastisches Festessen, das mit seinen hypnotischen und erotischen Bildern den Zuschauer von der ersten Minute fesselt.	<b>Banksy – Exit Through the Gift Shop OmU</b> USA/UK 2010, 86 min Regie: Banksy „Ein Film über einen Mann, der versucht hat, einen Film über mich zu drehen“, so beschreibt der britische Grafikkünstler und Street-Art-Ikone Banksy seinen ersten Spielfilm.	<b>Machete</b> USA 2010, 105 min Regie u. Buch: Robert Rodriguez mit: Danny Trejo, Robert De Niro Krudes Einwanderungs-drama mit absurder Handlung und deftigen Dialogen, und dennoch ein deutlicher politischer Kommentar zur Migration zwischen Mexiko und Texas. Bester Film von Rodriguez seit langem.	<b>Berlin Calling engl.UT</b> D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner DER deutsche Kultfilm über Drogen, Musik und Rauschzustände, über das Musikbusiness und Friedrichshainer Hippness. Einer der besten deutschen Filme der letzten Jahre und der erfolgreichste Film in den Tilsitern ever!
So	02	Sa – So 16:00 Uhr <b>Ponyo – Das große Abenteuer am Meer</b>	<b>Banksy – Exit Through the Gift Shop OmU</b> USA/UK 2010, 86 min	<b>Eine flexible Frau</b> D 2010, 97min, Regie: T. Turanskyj <b>07.01. Publikumsgespräch mit T. Turanskyj u. Mira Partecke</b>	<b>Ein gutes Herz OmU</b> USA/Island/D 2009, 95 min Regie u. Buch: Dagur Kári mit: Paul Dano, Brian Cox, Isild Le Besco	<b>Berlin Calling engl.UT</b> D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr mit: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch Der Friedrichshainer DJ Paul Kalkbrenner ist Martin Karow ist DJ Icarus und fliegt von Gig zu Gig, von Stadt zu Stadt und von einem Trip zum nächsten und von da in die Klinik. Psychiaterin Petra Pau (Corinna Harfouch) soll ihn von den Drogen runterbringen und therapieren, doch immer wieder bricht Icarus die Regeln, flippt aus und feiert seine Exzesse.
Mo	03		<b>Eine flexible Frau</b> D 2010, 97 min Regie u. Buch: Tatjana Turanskyj mit: Mira Partecke, Laura Tonke Eine 40jährige alleinerziehende Mutter in Berlin verliert ihren Job. Die Probleme überhand, aber sie versucht, sich nicht unterkriegen zu lassen. Momentaufnahmen einer zeitgenössischen, brüchigen weiblichen Biografie.	<b>Ein gutes Herz OmU</b> USA/Island/D 2009, 95 min Regie u. Buch: Dagur Kári Der Besitzer einer kleinen New Yorker Kneipe liegt nach seinem mittlerweile fünften Herzinfarkt in der Klinik, zusammen mit einem lebensuntauglichen obdachlosen Aussteiger. Zwischen den beiden entwickelt sich eine seltsame Freundschaft.	<b>Banksy OmU</b> USA/UK 2010, 86 min Regie: Banksy Die Londoner „Times“ hat Banksy einmal einen „wahren Volksmaler“ genannt. Seine Schwarzweißbilder von sich küssenden Polizisten und Straßenkämpfern, die mit Blumen um sich werfen, sind inzwischen weithin populäre Motive.	
Di	04					
Mi	05					
Do	06	Do – So 16:00 Uhr <b>Ponyo – Das große Abenteuer am Meer</b>				
Fr	07	J 2008, 100 min, FSK: 0 Regie: Hayao Miyazaki				
Sa	08	Fr – So 14:30 Uhr <b>Wie heiratet man einen König</b>				
So	09	DDR 1968, 74 min, FSK: 6 Regie: Rainer Simon				
Mo	10					
Di	11					
Mi	12					
Do	13	Sa 15:30 Uhr <b>Zaubershow</b>	<b>Ein gutes Herz OmU</b> USA/Island/D 2009, 95 min Regie u. Buch: Dagur Kári Der Alte lernt den Jungen in der Kneipe an und macht aus ihm einen würdigen Nachfolger. Doch dann stolpert eine schöne betrunkene Frau herein und alles verändert sich. Der Isländer Dagur Kari hat nach den tollen Filmen NÓI ALBINÓI und DARK HORSE einen wunderbar komischen und rührenden Film gemacht, der in bester Tradition von Regisseuren wie Kaurismäki und Jarmusch steht.	<b>Retrospektive Rudolf Thome Das rote Zimmer</b> D 2010, 101 min Regie u. Buch: Rudolf Thome mit: Peter Knaack, Katharina Lorenz, Seyneb Saleh Fred Hintermeier hat es als Kussforscher nicht leicht. Seine Frau verlässt ihm, weil er sich nur noch der Forschung widmet, sein Chef macht ihm Druck und die Kollegen lachen ihn aus. Deprimiert wandelt er durch die Straßen, doch dann lernt er Luzie und Sibil kennen. <b>15.01. Publikumsgespräch mit Rudolf Thome</b>	<b>Berlin Chamissoplatz</b> D 1980, 112 min	<b>Berlin Calling engl.UT</b> D 2008, 109 min
Fr	14	Sa 16:15 Uhr <b>Die kleine Hexe</b>				
Sa	15	Do - Fr / So 16:00 Uhr <b>Ponyo</b>				
So	16	Fr + So 14:30 Uhr <b>Wie heiratet man einen König</b>				
Mo	17					
Di	18					
Mi	19					
Do	20	Do – So 16:00 Uhr <b>Der kleine Nick</b> F 2009, 90 min, FSK: 0 Regie: Laurent Tirard	<b>Das rote Zimmer</b> D 2010, 101 min Regie u. Buch: Rudolf Thome Die beiden Frauen laden den einsamen Mann in ihre gemeinsame Wohnung ein, gehen nackt baden und betreiben Kussforschung im roten Zimmer. Gefühle bleiben da nicht aus. Beide verlieben sich in Fred. Der fühlt sich wiederum von beiden Grazien angezogen. Muss die Liebe neu definiert werden? Ein märchenhafter, leicht dahinschwebender Film.	<b>Au revoir Taipei OmU</b> Taiwan 2010, 85 min Regie u. Buch: Arvin Chen mit: Amber Kuo, Jack Yao Der in Kalifornien aufgewachsene Arvin Chen hat sein Spielfilmdebüt als spielerische Hommage an seine quirlige, bunte Wahlheimat und ihr reges Nachtleben inszeniert, das sich hinter Paris nicht verstecken muss. Unterstützt von einem wunderbaren Darstellereensemble, vermengt er virtuos Slapstick und Romanze, Spannung und Skurrilität zu einem Werk voller Wärme und Hingabe.	<b>Tigerstreifenbaby wartet auf Tarzan</b> D 1998, 118 min	<b>Berlin Calling engl.UT</b> D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner „Paul Kalkbrenners wunderbarer Soundtrack spricht eine andere Sprache. Vielleicht ist es der sentimentalste Techno aller Zeiten, aber er liefert dem Film eine nuancierte emotionale Struktur. Und Kalkbrenners zurückgenommenes Schauspiel ist dem ebenbürtig.“ (Frankfurter Rundschau)
Fr	21	Fr – So 14:30 Uhr <b>Wie heiratet man einen König</b>				
Sa	22	DDR 1968, 74 min, FSK: 6 Regie: Rainer Simon				
So	23					
Mo	24					
Di	25					
Mi	26					
Do	27	Do – So 16:00 Uhr <b>Der kleine Nick</b> F 2009, 90 min, FSK: 0 Regie: Laurent Tirard	<b>Der Herrscher</b> D 1937, 105 min, R: Veit Harlan	<b>Kolberg</b> D 1945, 110 min, R: Veit Harlan	<b>22:30 Uhr</b> <b>Jud Süß – Film ohne Gewissen</b> D/O 2010, 114 min, R: O. Roehler	
Fr	28		<b>Opfergang</b> D 1944, 95 min, Regie: Veit Harlan	<b>Jud Süß</b> D 1940, 97 min, Regie: Veit Harlan		
Sa	29	Fr – So 14:30 Uhr <b>Wie heiratet man einen König</b>	<b>Jaffa - The Orange's Clockwork OmU</b> D/F/Israel 2010, 88 min Regie u. Buch: Eyal Sivan Die Geschichte Israels mittels der Jaffa-Orange erzählt, ein Geschichtskaladeiskop.	<b>In ihren Augen OmU</b> Argentinien/Spanien 2009, 127 min Regie: Juan José Campanella mit: Ricardo Darin, Soledad Villamil Oscargewinner 2010. Ein wunderbarer, ein großartiger Film!	<b>22:30 Uhr</b> <b>Au revoir Taipei OmU</b> Taiwan 2010, 85 min Regie u. Buch: Arvin Chen	<b>Berlin Calling engl.UT</b> D 2008, 109 min Regie u. Buch: Hannes Stöhr Musik: DJ Kalkbrenner mit: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch
So	30	DDR 1968, 74 min, FSK: 6 Regie: Rainer Simon				
Mo	31					



\* Bitte abweichende Anfangszeiten beachten!